

**GEÄNDERTE ANSPRÜCHE**  
[beim Internationalen Büro am 10 October 2005 (10.10.2005) eingegangen;  
ursprünglicher Anspruch 1 geändert (1 Seite)]

**PATENTANSPRÜCHE**

1. Sterile, flüssige Zubereitung in Form einer wässrigen Lösung für die Applikation als Injek-  
tionslösung oder Aerosol enthaltend etwa 80 mg/ml bis 120 mg/ml Tobramycin und einen  
5 sauren Hilfsstoff, dadurch gekennzeichnet, dass sie maximal 2 mg/ml Natriumchlorid ent-  
hält.
2. Zubereitung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie weitgehend frei von  
Natriumchlorid ist.
3. Zubereitung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass sie mindestens ein weitge-  
10 hend neutrales Isotonisierungsmittel enthält.
4. Zubereitung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Isotonisierungsmittel  
ein Magnesiumsalz, ein Calciumsalz, ein Zucker oder ein Zuckeralkohol ist.
5. Zubereitung nach einem der voranstehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch einen  
pH-Wert von etwa 5,5 bis etwa 6,5.
- 15 6. Zubereitung nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass  
der saure Hilfsstoff Schwefelsäure oder Salzsäure ist.
7. Zubereitung nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass  
sie mindestens einen oberflächenaktiven Hilfsstoff enthält.
8. Zubereitung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der oberflächenaktive Hilfs-  
20 stoff ein Phospholipid ist.
9. Zubereitung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass sie als weiteren oberflä-  
chenaktiven Hilfsstoff Tyloxapol enthält.
10. Zubereitung nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass  
sie bei Raumtemperatur eine dynamische Viskosität von etwa 1,6 bis 2,0 mPa·s und eine  
25 Osmolalität von etwa 200 bis 300 mOsmol/l besitzt.
11. Zubereitung nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass  
ihre Osmolalität etwa 230 bis 280 mOsmol/l beträgt.

**Erklärung nach Artikel 19, Absatz 1 PCT**

Im Hinblick auf die auf die Druckschriften WO 02/094217 A, US 6,083,922 A und  
US 6,387,886 B gestützten Beanstandungen der Internationalen Recherchenbe-  
5 hörde wurde Anspruch 1 durch Streichung des Worts „etwa“ vor der Angabe  
„2 mg/ml Natriumchlorid“ geändert, um den Gegenstand dieses Anspruchs ein-  
deutig gegenüber den genannten Druckschriften abzugrenzen. Die in diesen  
Druckschriften beschriebenen Zubereitungen enthalten Natriumchlorid in Konzent-  
rationen, die deutlich größer als 2 mg/ml sind.